Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1470

Von der Schulbrücke

Beschreibung des Bezirks über den Zustand der Schule zu Döttingen im Jahre 1837

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Klöstlin | §. 80. |
| a | Lauber Zurzacherische Häuser | |
| b | Fünf ungern | |
| c | Der größere Theil nach Zell Der kleinere nach Wildberg | |
| d | Allg ist Allbach | |
| e | Zurzach | |
| 2 | 10 Häuser innerhalb einer ½ Stunde 8 Häuser innerhalb der unterhalb der Länge 1 ½ Stunde, Kolbaueren Dann Riedno aber die Schule ein Ybrig Pfarr Rohr Hechsen | |
| 3 a | Dikon innerhalb der Loß; oberhalb Wittler Eichner Hochgarten Engelberg (alles Zurzacher Häuser) Auch unter Dem Allgemeinen Namen Dikon zu Zeiten der Loß Lebrank zu Dikon alle Dieser Seite Dikon Aufsaß nach bis Der Schill Theils einer ½ Stunde Kolbaueren innerhalb 3/4 Stunden Rohr 2 | |
| b | Dikon jenseits der Loß 10 Häuser; Dikon diesseits der Loß 10 Häuser; an 10 Häuser Kühlen 4 Häuser; Kolbaueren 8 Häuser | |
| 4 a b | Zell ½ Stund; Wildberg ½ Stund; Nesselwil ½ Stund; Ybrig ½ Stund; Oberlangenhard ½ Stund | |
| 5 | Lehrer und Schreiber | |
| 6 | Sonne u Feiertag, Die Sonntag wochentlich 2 Tag; im Winter 2 Monat bis zum Morgen Täglich | |
| 7 | a b Buch Lehrmeister Frühjahrs i Herbst Gestanden Schulbuchlein Wieder | |
| 8 | Buch ungleich Einigen Schuld der Schulmeister Dann einige Brauchen Minderer Vorschriften; andere Bringen selbst Vorschriften alles Art zu gehörig mit | |

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1470



| | | | |
|---|---|---|---|
| | 9 | | 6 Uhr. 9. 3 Vor 3 Nachmittag |
| | 10 | | Je nachdem Zeit Fähigkeit u. ihrer Lehrbücher |
| III | 11 | a | Das Examinatorium Convent in Zürich Nach einer Vorbereitung gemeiner Prüfung |
| | | b | Hr Rudolf Stehr |
| | | c | Von Küchen |
| | | d | So Jahre alt |
| | | e | Ist hinder 3 |
| | | f | 6 Jahr |
| | | g | Darinnen Lesen Schreiben |
| | | h | Zur reinlichen Schulzeit wöchentlich ½ Tag Darinnen Übung Und der Schuld mit Baumen Großeren Fügend; Eine Übung nach der Vorläufigen Catechisation in der Kirch Lehren vorkommen Urbar Im Leibl nach seinen eigenen Gesetzen |
| | 12 | | Übrhaubt 35 |
| | | a | Im reinlichen Knaben 20 Mädchen 15 |
| | | b | Im Rauhen Knaben Mädchen |
| IV | 13 | | Keine Schulen Haus |
| | 14 | | Ist von jedem Kind wöchentlich 1 ß |
| | 15 | | Hier ist keines Schulhaus noch Schul Rüben von handen Der Schulmeister hat die Schule in seinem eigenen Rüben ab wiewohl hier keine Haus Zins bezahlt |
| | 16 | A | An Geld: 29 ℔. 16 ß an Getreid 2 Mütt Kornen. 2. Mütt Haber Ein voll Garten wieder Ihren Mess. Holz. von Jedem Kind ein ½ Klafter Holz |

| | | |
|---|---|---|
| b | Geld | |
| c | 4 ℔ Schulpfennig Zürich | |
| | 4 ℔ 36 ß Zinsen der Schuldenen Gelder aus dem Kirchen Gut | |
| | 1 ℔ 20 ß Lehrmann Gut | |
| | 2 ℔ gemeind Gütern | |
| | 2 ℔ aus einem Vermächtniß d. Jan Vorbanen | |
| | Unterwegl Tag in Kirchen | |
| | 16 — Pfennigwerth an Schill Schilling wenn die Schull Vor der Schull Sonntagsten hinlaufen | |
| | Jährig Beschluß rein | |
| | 29 — 16 | |

Die Frage über den Zustand; der Schull in Stäfen; Zahl Lesenden; Schulmeister Rudolf Stehr; von Küsnacht

Hr 14 Hornung: 1799

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1470



# Fragen über den Bestand der Schulen.

## I. Lokalverhältnisse.

| | |
|---|---|
| 1. Name des Ortes, wo die Schule ist. | Türbenthal. |
| a. Ist ein eigener Ort? | Es ist ein Dorf. |
| b. Ist er eine eigene Gemeinde? | Ja. |
| c. Zu welcher Gemeinde? Genossenschaft? | Zur Zivilgem.: Der Agent wohnt im Bächtlhof und gehört hieher. |
| d. Zu welchem Bezirksgericht? | Ebenso. |
| e. Zu welchem Kanton gehörig? | Zürich. |
| 2. Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. | Innerhalb der Umkreise der nächsten Viertelstunde 54 Häuser. |
| Innerhalb der Umkreise der nächsten halben Stunde | 5 Häuser. |
| 3. Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer u. Höfe. | Türbenthal, Hüttenbach, Sägmühlbach, alt Müller, Bächtlhof, Kreuzberg und Breitenlandenberg. |
| a. Die wievielen dem Fabrikdorfe sind nahe und mindestens eine halbe Viertelstunde vom Schulorte entfernt, als Zürich, alt Müller u. Bächtlhof. | |
| b. Die Anzahl der Schulkinder, die daher kommen. | Die aus der Ferne kommen sind eine einzige. |

Von der Schulpflege Türbenthal.
Am 1ten Nov. 1873.
Der Pfarrer Falk.